

30.6./1.7.07

Schulze-Männer-Chor singt bei Treffen der Freundschaft

Oberbürgermeister Bieniek besucht polnischen Amtskollegen in Ostrow

Von DITMAR WOHLGEMUTH und MARTIN WINKLER

Delitzsch/Ostrow Wielkopolski. Beim gemeinsamen Abschlussauftritt deutscher und polnischer Chöre gab es keine Misstöne. Trotz kurzer Vorbereitungszeit gelang es, eine polnische Weise und die Ode an die Freude unter der Leitung des Ostrower Chefdirigenten Janoz Lipinski harmonisch und kraftvoll zu intonieren. Der Schulze-Delitzsch-Männerchor nahm kürzlich am 10. Internationalen Chortreffen der Freundschaft in Ostrow Wielkopolski, der Partnerkommune von Delitzsch teil und folgte damit einer Einladung des befreundeten Männerchores „Echo“.

Der Delitzscher Oberbürgermeister Heinz Bieniek nutzte diesen Anlass, um die freundschaftlichen Beziehungen zur Stadt und zu seinem Amtskollegen, dem Stadtpräsidenten von Ostrow Wielkopolski, Radoslaw Torzynski, zu vertiefen. Der Stadtpräsident war Schirmherr und Sponsor des Chortreffens. Wie es hieß, gab es einen regen Gedankenaustausch zwischen den beiden Politikern.

Neben den Sachsen traten auch der gemischte Chor „Crescendo“, der thüringische Konzertchor aus Nordhausen sowie der heimische Jugendchor „Con Forza“ auf. Die Festivalteilnehmer wurden durch das Kinderballett „Gwiazda“ mit einem mitreißenden Tanzprogramm begrüßt. Höhepunkt waren moderne Steptänze. Die kleinen Prinzessinnen standen ihren irischen Vorbildern in Nichts nach. Bieniek bedankte sich während einer Grußadresse für die Einladung und überreichte an die beteiligten Chöre Gastgeschenke. So wurde das musikalische Freundschafts-

treffen mit Tanz und Gesang gemeinsam eingestimmt.

Beim Stadtrundgang erlebten die Gäste ein Ostrow Wielkopolski – hier leben mit seinen 75 000 Einwohnern – in dem der wirtschaftliche Aufschwung in den vergangenen fünf Jahren Früchte getragen hat. Die Stadt habe inzwischen mitteleuropäisches Niveau erreicht, waren sich die Sachsen einig. Ostrow Wielkopolski kann mit vielseitigen kulturellen sowie sportlichen Aktivitäten aufwarten.

Höhepunkt des Festivals war letztlich das Galakonzert aller Chöre. Sie zeigten

nenchor wurde perfekt durch den musikalischen Leiter Andreas Moritz dirigiert. „In den punktgenau terminierten Pausen wäre eine fallende Stecknadel zu hören gewesen“, beschrieb ein Delitzscher den Auftritt. Dem fröhlichen „flüchtigen Reh“ des Jägerchores aus Schuberts Rosamunde folgte eine schwungvolle polnische Mazurka – ein Gastgeschenk an den einladenden „Echo“-Chor – sowie das trinkfreudige „Testament“ von Marschner. Mit dem mitreißenden Lehar’schen „Weibern“ und dem Marschlied „Ein Freund, ein guter Freund“ aus „Die Drei von der Tankstelle“ fesselte der Schulze-Delitzsch-Männerchor die Zuhörer. Dabei wurde der Chor von Dietmar Nawroth virtuos auf dem Flügel begleitet.

Im Anschluss an das Galakonzert fand ein Essen auf Einladung des Gastgebers statt. Dem folgten wieder gemeinsamer Tanz und Gesang. Mit eigenen Beiträgen brachten sich alle Chöre spontan in einen freundschaftlichen Sangeswettbewerb am Abend ein.

Der Schulze-Delitzsch-Männerchor bereicherte am folgenden Tag mit drei kirchlichen Liedern einen festlichen Gottesdienst in der 100-jährigen Konkathedrale. Die Delitzscher erlebten hier die Weihe von acht Messdienern.

„Es war eine wahrlich gelungene und freundschaftliche Veranstaltung, genau so, wie unsere Kontakte unter uns sein sollten“, schätzten die Gäste im Nachhinein ein und dankten den Organisatoren und Sponsoren. Der Schulze-Delitzsch-Männerchor sucht übrigens immer noch talentierte Stimmen, um auch künftig kraftvoll (mit)singen zu können.



Oberbürgermeister Heinz Bieniek (links) und der Schulze-Delitzsch-Männer-Chor (rote Jacken) bei einem Freundschaftsbesuch im polnischen Ostrow, der Partnerstadt von Delitzsch.

Foto: privat

ein vielseitiges Repertoire, das von der Klassik über Choräle und Operetten bis hin zu Gospel und Volksmelodien reichte. Die Ostrower Chöre brillierten mit einer hohen Stimmqualität.

Aber auch der Schulze-Delitzsch-Männerchor überzeugte das interessierte Publikum. Beethovens Gefange-